

Sprachförderkonzept für Schülerinnen und Schüler der Vorbereitungsklassen in der Alleenschule Kirchheim

Unser Wahlspruch lautet: Der eine nimmt den anderen mit!

Unsere Schule ist eine Ganztagsgrund- und Werkrealschule und liegt mitten in Kirchheim unter Teck. Wir sind eine internationale Schule und erleben unsere kulturelle Vielfalt als Bereicherung. Die Alleenschule vereint zahlreiche Nationen unter einem Dach.

Unsere Vorbereitungsklassen

Die internationalen Vorbereitungsklassen haben an der Alleenschule eine lange Tradition und wurden im Laufe der Flüchtlingskrise 2015 von 2 auf 3 eigenständige Klassen in der Sekundarstufe erweitert. In der Grundschule erhalten die Kinder integrative Sprachförderung, d.h. sie gehören vom ersten Tag an zu einer Regelklasse und erhalten zusätzlich mehrere Stunden Sprachförderung in der Kleingruppe oder im Einzelunterricht.

Ziele

Die Vorbereitungsklassen der Sekundarstufe sind eigenständige Klassen, in denen die neu zugezogenen Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache lernen und ihre Sprachkenntnisse erweitern können. Die Klassen sind darüber hinaus aber auch ein sicherer Ort, von dem aus das Kennenlernen der neuen Heimat und deren Kultur begleitet werden kann.

Vorrangiges Ziel der schulischen Förderung in der VKL ist, Schülern ausreichende Deutschkenntnisse zu vermitteln, um sie in die Regelklassen der verschiedenen Schularten einzugliedern.
(VwV 31-6640.0/908, 31.08.2017)

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen

- die deutsche Sprache mündlich korrekt und mit gutem Wortschatz anlassgerecht verwenden
- grammatikalische Strukturen sicher beherrschen
- Texte selbständig erlesen und Informationen entnehmen
- anlassbezogen einen korrekten schriftlichen Ausdruck erwerben
- Grundlagen der deutschen Rechtschreibung beherrschen
- gut zwischen Erst- und Zweitsprache wechseln können, damit ihre kulturelle Identität aufgebaut und gefestigt wird.
- Medienkompetenz erwerben
- Personal- und Sozialkompetenz entwickeln.



Organisation und Koordination der Vorbereitungsklassen

Aufnahmeverfahren/Anmeldegespräch im Sekretariat

Die Erziehungsberechtigten, oft auch die zuständigen SozialarbeiterInnen, vereinbaren einen Termin zur Anmeldung im Sekretariat.

Zur Anmeldung werden benötigt:

- Das Kind/die Kinder, die angemeldet werden möchten – zusammen mit den Eltern
- Pässe, Ausweise oder Geburtsurkunde des Kindes/der Kinder
- Pässe oder Ausweise der Eltern
- Nachweis über den Aufenthaltstitel (bei Personen aus nicht EU-Ländern)
- Meldebescheinigung vom Rathaus
- Impfpass oder Nachweis der Masernschutzimpfung (ärztliches Attest)
- Eine Person, die beim Übersetzen behilflich ist, sofern die Anmeldenden noch geringe deutsche Sprachkenntnisse besitzen.

Aufnahmegespräch/Eingangsdiagnostik durch VKL-Lehrkräfte

Im Anschluss an die Anmeldung führt die zuständige Lehrkraft aus der VKL ein Aufnahmegespräch mit dem Kind und den Erziehungsberechtigten.

Hier geht es vor allem um ein erstes Kennenlernen, um die Anamnese der bisherigen schulischen Laufbahn und den Sprachstand des Kindes.

Jedes Kind bekommt eine Willkommensmappe, die wichtige Informationen in einfacher Sprache zur Schule und zum Unterrichtsablauf enthält:

- wichtige Ansprechpartner in der Schule
- Schulordnung
- Verhalten bei Krankheit/Entschuldigung (mit Kopiervorlage)
- Einkaufsliste Schulsachen
- Stundenplan
- Ferienplan
- Information zur Handynutzung an der Schule
- nach Bedarf Formular Bildung und Teilhabe
- Flyer Starkes Kirchheim
- Datenschutzvereinbarung

Zum Abschluss vereinbaren Lehrkraft und Erziehungsberechtigte den ersten Unterrichtstag und besichtigen das zukünftige Klassenzimmer.

Einteilung der Klassen

Momentan führen wir in der Sekundarstufe drei Vorbereitungsklassen, die nach Sprachstand eingeteilt sind.

Grundlage ist der Europäische Referenzrahmen für Sprachen:

A0 – Kinder ohne Sprachkenntnisse

A1 – Anfänger

A2 – Mittleres Niveau



Schüler, die besser als A2 eingestuft werden, werden in der Regel direkt in die altersentsprechende Regelklasse integriert.

Kinder, die noch nicht alphabetisiert sind und/oder noch nie eine Schule besucht haben, bereiten wir in einem „Vorkurs“ auf den Besuch der VKL vor. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse bzw. Voraussetzungen der SchülerInnen ein, die je nach Alter und Herkunft sehr unterschiedlich sein können. Die Schüler lernen in dieser Zeit wichtige Basiskompetenzen, die für eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht elementar sind, wie Z.B. Handhabung von Stiften, Schere, Ordner, Erlernen der Druckschrift und Zahlen.

Es gibt Kinder,

- die noch in keiner Sprache alphabetisiert wurden,
- in lateinischer Schrift alphabetisiert wurden (z.B. Türkisch, Polnisch),
- in kyrillischer Schrift alphabetisiert wurden (z.B. Russisch, Ukrainisch, Bulgarisch),
- in arabischer Schrift, einer Konsonantenschrift, alphabetisiert wurden (z.B. Arabisch sprechende Kinder aus dem Irak, Syrien, dem Libanon, aus Nordafrika),
- in einer anderen Buchstabenschrift alphabetisiert wurden (z.B. Thailändisch),
- in einer Zeichen- oder Wortschrift alphabetisiert wurden (z.B. Chinesisch).

Zweimal im Jahr, meistens um Weihnachten und nach den Osterferien wird der Sprach- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler durch die VKL-Teams evaluiert und die Klassen danach neu zusammengesetzt. Bei Bedarf kann ein Kind aber auch zu jedem anderen Zeitpunkt in eine andere Gruppe wechseln, so weit Platz ist.

Fächerangebot

verbindliche Stundentafel

Der Stundenplan der VKL umfasst 25 Wochenstunden, davon 12 Stunden Deutsch, 4 Stunden Demokratiebildung, 4 Stunden Mathematik, 2 Stunden Sport, 1 Stunde Informatik, 2 Stunden Bildende Kunst und/oder Biologie/Erdkunde.

Zusätzlich finanziert der Verein „Starkes Kirchheim“ 2 Stunden Sprachförderung, die im Rahmen der Wahlpflicht-AG (integrativ mit den Regelklassen am Montagnachmittag) stattfinden.

Die meisten Stunden werden durch die Klassenlehrkraft unterrichtet, die auch die wichtigste Bezugsperson der SchülerInnen ist. Durch den Einsatz von Fachlehrkräften lernen die Schüler aber bereits sehr früh, sich auch auf andere Lehrkräfte einzulassen und sich auf den Fachunterricht in den Regelklassen vorzubereiten.

In Absprache mit den Lehrkräften der Regelklassen nehmen SchülerInnen der VKL auch so schnell wie möglich in einzelnen Fächern (meistens Mathematik und Englisch) am Regelunterricht der Klasse teil, in die sie später wechseln sollen.

Einmal in der Woche können interessierte SchülerInnen aus den Vorbereitungsklassen gemeinsam mit SchülerInnen der Klassen 5 und 6 am Musikprojekt teilnehmen. Sie lernen dort ein Instrument ihrer Wahl und treten bei gemeinsamen Konzerten vor der Schulgemeinschaft auf. Wer nicht am Musikprojekt teilnehmen kann oder will, bleibt in der Klasse zu einer Spiele- und Sprachförderstunde.

Sind ausreichende Sprachkenntnisse vorhanden, wechseln die Kinder in die Regelklasse der Hauptschule/Werkrealschule, der Gemeinschaftsschule, der Realschule oder des Gymnasiums- je nach Bildungsempfehlung. Das kann je nach Vorbildung und Lernfortschritt bis zu 2 Jahre dauern, aber auch deutlich schneller gehen.



Außerunterrichtliche Angebote für die VKL

Da es uns grundsätzlich wichtig ist, alle Schüler zu integrieren, nehmen alle Klassen an allen Veranstaltungen der jeweiligen Klassenstufen teil, unabhängig vom Stand der Integration des einzelnen Kindes. Das heißt, Fußballturniere, Musikprojekt, Musicalbesuch, Frühjahrsfest, Sportfeste, das Schülercafé der SMV, Freibadtag, Eislauftag uvm. finden immer mit der Teilnahme der VKL statt.

Weitere außerunterrichtliche Elemente

- Fußball-AG
- Mittagspause im Chili
- Besuch in der Wilhelma
- Stadtrundgang und Kirchheim-Quiz
- Besuch im Mehrgenerationenhaus Linde
- Besuch in der Stadtbücherei und Beantragung des Leseausweises
- Schullandheimaufenthalt oder Übernachtung auf der Burg Teck

Alle VKL SchülerInnen haben einmal in ihrer VKL-Zeit die Möglichkeit an einem Schullandheimaufenthalt teilzunehmen.

Personell und finanziell unterstützt werden die Schullandheimprojekte durch den Fachdienst Jugend, Bildung, Migration der Bruderhausdiakonie Nürtingen und dem Verein „Starkes Kirchheim“.

In den letzten Jahren waren die Vorbereitungsklassen in den Jugendherbergen in Tübingen und in Bad Urach oder auf der Burg Teck.

Die Resonanz unserer SchülerInnen war immer überwältigend positiv. Für die meisten war es das erst Mal überhaupt, dass sie in einer Art „Hotel“ ohne Eltern übernachtet haben. Fast wie Urlaub 😊.

Inhaltliche und didaktische Konzeption des Spracherwerbs

Empfehlung für die ersten grundlegenden Themen und sprachlichen Mittel in DaZ

Ausgehend vom „Orientierungsrahmen für Vorbereitungsklassen, Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und Demokratiebildung“ hat sich die Fachschaft VKL auf eine bestimmte Reihenfolge von Themen und die dazu passenden sprachlichen Mittel geeinigt (siehe Themen VKL).

Übergeordnete Themengebiete für die ersten Monate:

Sich vorstellen - Farben - Schulsachen - Familie - Jahreszeiten - Wochentage/Monate- Essen und Trinken - Dinge im Raum - Kleidung - Körper - Haustiere - die Wohnung - Tiere im Zoo

Hier lebe ich - Kinderrechte - Regeln in der Schule - Aufgaben und Pflichten

Zu allen Themen und sprachlichen Mitteln gibt es vorbereitete Ordner und Themenkisten mit geeigneten AB, Lernwörterkarten, Spielen und weiteren Materialien.

Es gibt kein festes Lehrwerk für den Deutschunterricht, wir arbeiten viel mit selbst erstellten AB, die vom Wortschatz und Einsatz der sprachlichen Mittel her aufeinander aufbauen.

Neue Lernwörter werden immer nach dem gleichen Muster eingeführt und ins Vokabelheft notiert.



Die AB zu den Lernwörtern sammeln die SchülerInnen im gelben Ordner, die AB mit sonstigen Übungen im Fach Deutsch werden im roten Ordner abgelegt.

Außerdem führen die Schüler ein Heft.

Es werden regelmäßig Lernwörtertests und Tests zu bearbeiteten Grammatikthemen geschrieben. Die Tests werden von den Lehrkräften korrigiert, aber nicht benotet. Die Erziehungsberechtigten müssen die Tests unterschreiben.

Dieser klar strukturierte Rahmen erleichtert den Schülern die Orientierung und auch der Wechsel von einer Lerngruppe in die nächste wird dadurch einfacher.

Zur Vorbereitung auf die A1 und A2 Prüfung verwenden wir Aufgaben des Goetheinstituts und die Prüfungsaufgaben und Handreichungen des Staatlichen Schulamtes Nürtingen.

Sprachsensibler Fachunterricht

Die Mathematikstunden sind fester Bestandteil des Stundenplans und werden meistens von einem Fachlehrer erteilt.

Der Erwerb mathematischer Grundbildung ist intensiv mit der Entwicklung von sprachlichen Fähigkeiten verknüpft. Diese müssen gezielt in einem sprachsensiblen Mathematikunterricht angebahnt und vertieft werden. Der sprachensible Fachunterricht, erleichtert das Erlernen der mathematischen Inhalte z.B. durch Vokabelvorentlastung, Verwendung der Druckschrift bei AB und Tafelanschriften, Einsatz von Bildern und Illustrationen, Festigung des Fachwortschatzes mit Lernwörterblättern.

Die Inhalte des Mathematikunterrichts orientieren sich am Vorwissen der SchülerInnen. Es gibt einen Eingangstest zu den Basisrechenarten. Er ist die Grundlage für die weitere Förderung.

Die mathematischen Kompetenzen sind auch ein wichtiger Indikator für die Zuweisung in die entsprechende Regelklasse.

Ebenfalls als Fachunterricht werden die Fächer Informatik, Sport, Bildende Kunst, Biologie, Erdkunde unterrichtet. Die Stundenanzahl für diese Fächer ist in jedem Jahr jedoch unterschiedlich und abhängig von der Zuweisung des Staatlichen Schulamts.

Dokumentation des Lernfortschritts

- Schriftliche und mündliche Tests in allen Fächern.
- Alle schriftlichen Tests müssen von den Erziehungsberechtigten unterschrieben werden.
- Die Tests werden in einem Ordner (orange) gesammelt, der in der Schule aufbewahrt wird.
- Zum Schuljahresende erhalten alle VKL-Kinder einen schriftlichen Schulbericht zu den Bereichen Deutsch, Mathematik, Verhalten und Lernen.
- Es gibt ein Zeugnisprogramm für die VKL mit Satzbausteinen.
- Jeweils vor Ferienabschnitten erhalten die Eltern eine vereinfachte Rückmeldung mit Symbolen zum Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder.



Übergang von VKL in Regelklasse

Die VKL-Klassenlehrer bereiten den Übergang vor:

- Klassenkonferenz zum Leistungsstand des Schülers/der Schülerin
- Absprache mit Klassenlehrkraft der Regelklasse, die für den Wechsel in Frage kommt (Zeitpunkt des Wechsels festlegen, Materialliste und Stundenplan der Regelklasse)
- Stundenweise Teilnahme der Schüler am Unterricht der Regelklasse
- Information der Eltern erfolgt schriftlich durch die VKL-Lehrkräfte
- Übergabebogen für die Klassenlehrkraft der Regelklasse (persönliche Daten des Schülers/der Schülerin, Kontaktdaten der Eltern)
- Absprache über Teilnahme des Schülers an der nachgehenden Sprachförderung

Unser Netzwerk

Die Arbeit der Lehrkräfte in der VKL wird durch vielfältige Partner unterstützt:

Schulsozialarbeiter der Alleenschule: Einzelarbeit mit Schülern, Gruppenangebote zu sozialem Kompetenztraining, Hausbesuche bei Eltern, Begleitung bei außerunterrichtlichen Aktivitäten

Verein Starkes Kirchheim: unterstützt die Arbeit in der VKL durch unbürokratische Bereitstellung finanzieller Mittel für z.B. Schulsachen, Schulranzen, Sportkleidung in allen Fällen, wo die staatliche Unterstützung hohe Hürden hat für unsere Elternschaft

Bruderhausdiakonie: personelle Unterstützung im Unterricht durch Lernbegleiter in den VKL

Ehrenamtliche Lernbegleiter, die sich um einzelne Schüler kümmern und sie bis zur Prüfung begleiten

Musikschule Kirchheim: stellt Musiklehrer für das wöchentlich stattfindende Musikprojekt zur Verfügung (finanziert auch durch Lions Club)

VFL Kirchheim: Fußball- und Basketballtraining

Chilli: Mittagspause im Container, Ferienprogramm

Dolmetscherpool der Stadt Kirchheim: auf Antrag kann kostenlos für die Schule ein Dolmetscher angefordert werden

Entwicklungsaufgaben für die VKL

Erstellung wichtiger Elterninformationen in leichter Sprache, mehrsprachige Infos.



Anmeldegespräch für die Vorbereitungsklasse der Alleenschule

Vorname Kind	
Nachname Kind	
Geschlecht	
Geburtsdatum	
Geburtsort	
Religion	
Nationalität	
Sprachen	Muttersprache:
	Weitere Sprachen:
Name Erziehungsberechtigte:	Vater:
	Mutter:
Geschwister	
Telefon/Handy	Eltern:
	Kind:
E-Mail	Eltern:
	Kind:
Wohnort	Straße:
	Ort:
Sprechen die Eltern Deutsch? Englisch?	
Dolmetscher/Ansprechpartner	
In Deutschland seit... Aufenthaltsstatus	

Schulische Vorerfahrungen:	
Schulart	
Klassenstufe	
Dauer	
Regelmäßiger Schulbesuch? (Unterbrechungen)	
Kann das Kind in seiner Muttersprache lesen/schreiben?	
Zeugnisse/Beurteilungen	
Mathematische Kenntnisse	
Fremdsprachen	
Hobbys / Talente	
Musikinstrument	
Schwimmen	

Gesundheit des Kindes:	
Körperliche/sprachliche Auffälligkeiten (Hör-/Seh-/Sprachprobleme):	
Trennungs-/Verlust/ Fluchterfahrungen:	



Eintritt in die VKL: _____

Unterschrift Eltern: _____



Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

	Stimmt 	Stimmt meist 	Stimmt noch nicht 
Ich komme pünktlich zum Unterricht.			
Ich mache meine Hausaufgaben.			
Ich habe mein Arbeitsmaterial dabei.			
Ich halte mich an die Schulregeln.			
Ich respektiere andere Schüler und Lehrer.			

Ich habe die Rückmeldung gelesen!

Unterschrift der Erziehungsberechtigten/Eltern

Übergabebogen VKL-Regelklasse

Name des Kindes: _____

Geburtstag: _____

Nationalität: _____

Wechsel am _____ in Klasse _____

Lehrkraft VKL: _____

Lehrkraft Regelklasse: _____

Checkliste

Der Schüler / Die Schülerin:

War bereits _____ Monate / Jahre in der VKL.

	sicher	teilweise
Kann mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen.		
Beherrscht die Zeitformen Präsens und Perfekt . Regelmäßige Verben Unregelmäßige Verben		
Beherrscht die Zeitform Präteritum .		
Kann einen Lehrervortrag verstehen bzw. dem Unterrichtsgeschehen folgen.		
Beteiligt sich aktiv am Unterrichtsgeschehen. Meldet sich regelmäßig.		
Hat einen ausreichenden (aktiven und passiven) Wortschatz .		
Hat grundlegende grammatische Strukturen kennengelernt (Wortarten, Satzarten, ...).		
Beherrscht Grundlagen der Rechtschreibung (Groß-/ Kleinschreibung, Dehnung, ...)		

	sicher	teilweise
Kann sich selbstständig Hilfe suchen (z.B. Wörterbuch, Internet)		
Kann selbstständig arbeiten.		
Ist motiviert und besitzt eine positive Lerneinstellung .		
Integriert sich aktiv in der Klassengemeinschaft.		
Erledigt Hausaufgaben zuverlässig.		
Kann auf Unterstützung von zu Hause (z.B. Eltern, digitale Ausrüstung) zurückgreifen.		
Hat bereits Fertigkeiten in der Fremdsprache Englisch gelernt.		

Zusätzliche Informationen:

(z.B. Teilintegration, Schwimmfähigkeit, vorhandene Fremdsprachen, ...)

Kontaktdaten der Erziehungsberechtigten:

Name		
Adresse		
Telefonnummer		
Email-Adresse		

Unterschrift VKL-Lehrkraft: _____

Sprachförderkonzept Alleenschule Kirchheim

Leitspruch: Der Eine nimmt den Anderen mit!

